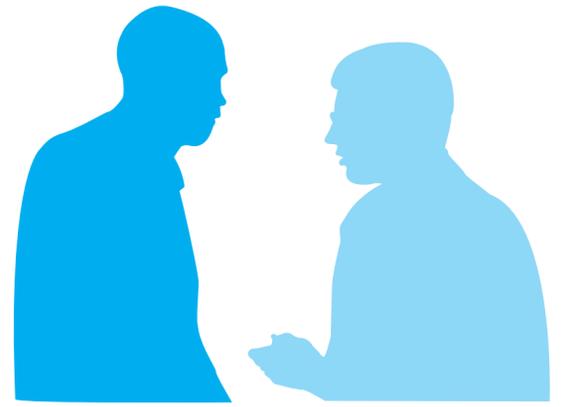
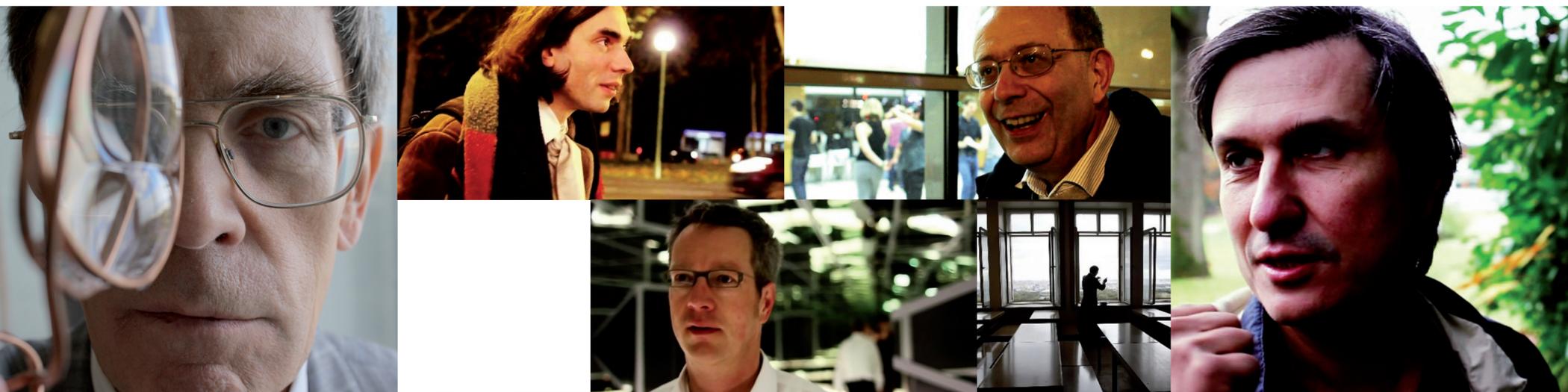


Mittwoch, 16. Januar 2013, 19:30 Uhr
Universität Leipzig am Augustusplatz
Auditorium Maximum



Öffentlich, Eintritt frei

Leipziger Gespräche zur Mathematik



„Colors of Math‘ builds a bridge from the shore of everyday life to the shore of a phantasmic harmony of divine spheres, sometimes unreachable and thus more attractive.“ **DrugoeKino**



Ekaterina Eremenko

Produzentin, Regisseurin und Drehbuchautorin
EEFilms (Ekaterina Eremenko Films)

Colors of Math Sprache: Englisch und Russisch Erstausstrahlung mit deutschen Untertiteln*

Film & Diskussion

Den meisten Menschen erscheint die Mathematik abstrakt, mysteriös. Kompliziert. Undurchdringbar. Dabei ist Mathematik nichts weiter als eine andere Sprache, die Welt auszudrücken. Mathematik kann sinnlich sein. Mathematik kann man schmecken, sie riecht, macht Geräusche und erscheint in unzähligen Farben. Man kann sie berühren – und von ihr berührt werden...

Im Anschluss an den Film haben Sie die Möglichkeit mit der Regisseurin, Ekaterina Eremenko, als auch mit Mathematikern zum Thema zu diskutieren. Wir freuen uns auf einen regen Austausch.

Den Trailer zum Film finden Sie hier:
<http://youtu.be/O8UNZiL7Gag>

EINLADENDE: Die Stadt Leipzig in Zusammenarbeit mit dem Mathematischen Institut und dem Felix-Klein-Colleg der Universität Leipzig sowie dem Max-Planck-Institut für Mathematik in den Naturwissenschaften Leipzig.

* Übersetzung ins Deutsche von Peter Schlicht, Christoph Gamm und Andreas Thom, Universität Leipzig

Die Regisseurin des Films, Ekaterina Eremenko, arbeitet derzeit in Berlin. Ihren Abschluss mit Auszeichnung machte sie 1990 an der Fakultät für Mechanik und Mathematik der Lomonossow-Universität in Moskau. 2000 folgte der Abschluss in Filmregie unter Marlen Khutsiyev am Gerassimow-Institut für Kinematographie (WGIK), staatliche Filmhochschule in Moskau. Bereits 2002 absolvierte Eremenko die Documentary Campus Masterschool in München. Des Weiteren ist sie Gründerin der Produktionsfirma EEFilms (Ekaterina Eremenko Films) in Berlin.

Zu ihrem Repertoire gehören Dokumentationsfilme wie »Meistersinger: The Sound of Russia« (2003), »Big Bones – Big Business« (2004) und »My Class – Was aus uns wurde« (2008).



Felix-Klein-Colleg
Leipzig



Max-Planck-Institut für
Mathematik
in den Naturwissenschaften



UNIVERSITÄT LEIPZIG



MAX-PLANCK-GESELLSCHAFT